

**Bekanntmachung bei Teilnahmewettbewerben vor beschränkter  
Ausschreibung oder freihändiger Vergabe (§ 17 VOL/A)  
ZR 2/12-1310-2009-0068**

- a) **Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle und der den Zuschlag erteilenden Stelle.** Deutscher Bundestag  
- Verwaltung -  
Referat ZR 2 – Justitiariat  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030/227-34820  
Fax: 030/227-36003  
E-Mail: vorzimmer.zr2@bundestag.de  
Wenn Sie die Verdingungsunterlagen einsehen wollen oder Ihren Teilnahmeantrag - und ggf. nach Angebotsaufforderung das Angebot - persönlich abgeben wollen, dann nur bei folgender Stelle an Werktagen montags bis freitags in der Zeit vom 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr (außer an Feiertagen):  
Deutscher Bundestag  
Verwaltung  
Referat ZR 2 - Justitiariat  
III. Stockwerk, Zimmer 3038  
Unter den Linden 62-68  
10117 Berlin  
Aktenzeichen: ZR 2-1310-2009-0068
- b) **Art der Vergabe (§ 3 VOL/A).** § 3 Nr. 1 Abs. 4 und Nr. 4 Buchstabe i VOL/A
- c) **Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle).** Der Auftragnehmer (AN) übernimmt auf der Grundlage eines Rahmenvertrages nach Maßgabe einzelner Vereinbarungen und unter Berücksichtigung des Corporate Design des Deutschen Bundestages (eine Kopie einer vorläufigen Fassung des Handbuchs zum Corporate Design des Deutschen Bundestages kann bei der unter a) genannten Adresse schriftlich angefordert werden) folgende Leistungen:  
Gestaltung der Ausstellungen und Projekte des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages durch
1. Konzeptionelle Erstellung der Ausstellungs- und Projektgestaltung:  
Erstellung eines künstlerischen Konzeptes zur jeweiligen Ausstellungs- und Projektarchitektur unter Berücksichtigung der bisherigen gestalterischen Ausstellungslinie im Kunst-Raum des Deutschen Bundestages. Die Ausstellungsarchitektur soll sich in die Architektur von Stephan Braunfels (Architekt des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses) einfügen, indem sie sich gleichermaßen einer reduzierten minimalistischen Formsprache bedient. Geometrische Grundformen, wenige, allenfalls in bewusster Abhebung sparsam gesetzte Farbakzente, sollen dominieren. Die Bauteile sollen überwiegend als kubische Formen die vorhandene Architektur behutsam ergänzen und die Blick- und Raumbezüge in dem charakteristischen Zwei-Ebenen-Ausstellungsraum herausarbeiten. Soweit möglich, soll die

Raumwirkung in ihrem ästhetischen Purismus und ihrer Verbindung von Innen- und Außenbezug erhalten bleiben;

2. Umsetzung des Gestaltungskonzeptes durch farbliche Gestaltung der Hänge- und Ausstellungsflächen, Gestaltung grafischer Elemente im Zusammenhang mit der Ausstellungs- und Projektarchitektur, insbesondere Titelschilder, Bildunterschriften und Gestaltung der Fensterflächen, Platzierung der Kunstwerke und Erbringung folgender handwerklicher Leistungen:

- Aufbau und Abbau der Ausstellungswände, Malerarbeiten,
- Installation der Kunstwerke,
- Einrichtung der Beleuchtung,
- Herstellung und Montage der Beschilderung,
- Einrichtung von Audio / Video Equipment.

Für alle urheberrechtlich relevanten Leistungen/Werke sind dem Deutschen Bundestag Nutzungsrechte zu übertragen.

d) **Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter.**

Keine Aufteilung in Lose.

e) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist.**

Zeitgerechte Leistungserbringung zu dem jeweils mit der Auftraggeberin vereinbarten Fertigstellungstermin.

Die AG teilt dem AN pro Einzelbeauftragung schriftlich mit einem zeitlichen Vorlauf von mindestens 30 Tagen den Termin, Einsatzort sowie inhaltlichen Umfang (z. B. wie viele Werke in welcher Größe gezeigt werden) der Ausstellungen/Projekte mit. Der AN erstellt der AG daraufhin auf der Grundlage des beabsichtigten Rahmenvertrages binnen fünf Tagen ein schriftliches, auf die/das jeweilig geplante Ausstellung/Projekt angepasstes verbindliches Angebot. Dieses Angebot wird binnen weiterer drei Tagen von der AG schriftlich bestätigt und der Auftrag ausgelöst.

f) **Tag, bis zu dem der Teilnahmeantrag bei der unter Buchstabe g) näher bezeichneten Stelle eingegangen sein muss.**

4. Januar 2010

g) **Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der der Teilnahmeantrag zu stellen ist.**

siehe Anschrift unter a)

h) **Tag, an dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt wird.**

11. Februar 2010

i) **Mit dem Teilnahmeantrag vorzu-**

Zur Beurteilung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

**legenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden.**

verlässigkeit sind von den Teilnehmern

1. drei Dokumentationen zu bisherigen Aufträgen über Gestaltungen von Ausstellungen (Konzeption und Ausführung), die mit denen des Kunstbeirates - wie oben beschrieben - vergleichbar sind, einzureichen.

Die o. g. Dokumentationen müssen enthalten:

- umfassende textliche Beschreibungen der jeweiligen Ausstellungsgestaltungen mit
- Angaben zu Aussteller, Ausstellungsort und –zeitraum sowie
- Darstellungen zur Konzeption, Planung und Ausführung (inkl. Beschreibungen, welche Vorgaben seitens der Aussteller mit welchen Vorschlägen des Bieters umgesetzt werden sollten bzw. wurden), die geeignet sind, die Beschaffenheit, Qualität und die stilistische Präzision prüfen zu können,
- umfassendes Bildmaterial zur visuellen Ergänzung der textlichen Beschreibungen, das geeignet ist, den räumlichen Gesamteindruck sowie die Wirkung der einzelnen Ausstellungsarchitekturen am jeweiligen Ausstellungsort prüfen zu können.

Die Textbeschreibungen und Bildmaterial der drei Dokumentationen sind zweifach in Papierform sowie in digitaler Form auf CD-ROM oder DVD vorzulegen.

2.

Umsatzzahlen für die letzten drei Jahre (Eigenerklärungen genügen). Dabei wird von einem jeweiligen jährlichen Mindestumsatz von 70.000,-- Euro ausgegangen.

k) **Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt.**

Mit der Abgabe seines (ggf. späteren) Angebots unterliegt der Bewerber auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (Angebotsabgabe erfolgt ggf. in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens).